

Medienmitteilung 17. September 2024

GOTT und HÖHERE GEWALT

GOTT

Von Ferdinand von Schirach
Die Kollaborateure

Die Bühne Aarau und palliative aarau sowie 13 Gesundheitsorganisationen haben sich zusammengetan, um «GOTT» von Ferdinand von Schirach, inszeniert von der St. Galler Schauspieldirektorin Barbara David Brüesch, am 27. September 2024 in der Alten Reithalle zu zeigen. Die lebensmüde Elisabeth Gärtner, die ihren Wunsch nach einem selbstgewählten Tod vor einen Ethikrat trägt, wird von Heidi Maria Glössner gespielt.

Es gibt nur noch wenige Restkarten an der Abendkasse.

«Das Interesse an der Aufführung zeigt den riesigen Diskussionsbedarf», so Claudia Hauser, Präsidentin von palliative aargau. «Die Frage, wie wir auch bei schwerer Krankheit oder im hohen Alter die bestmögliche Lebensqualität erhalten können, betrifft uns alle», ergänzt die Verfechterin für eine gute palliativen Versorgung im Aargau.

Mit 78 Jahren äussert die Architektin Elisabeth Gärtner den Wunsch, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Seit dem Tod ihres geliebten Ehemannes vor drei Jahren ist ihr Lebenssinn verschwunden. In dem Stück «Gott» von Autor und Jurist Ferdinand von Schirach streiten in einem fiktiven Ethik-Rat juristische, medizinische und theologische Sachverständige über das kontroverse Thema. Sollen Ärzt:innen beim Suizid helfen? Ist ärztliche Suizidhilfe auch im Falle eines gesunden Menschen richtig? Hat der Mensch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben? Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod? Am Ende entscheidet das Publikum als Teil des fiktiven Ethik-Rats, ob Frau Gärtner aus dem Leben scheiden darf.

Im Anschluss an die Vorstellung ist das Publikum dazu eingeladen, sich zu den Fragen aus dem Stück auszutauschen. Auf dem Podium diskutieren die ehemalige Ständerätin Christine Egerszegi und der Zürcher Philosoph und Autor Ludwig Hasler.

MIT: Vera Bommer, Marco Luca Castelli, Heidi Maria Glössner, Kurt Grünenfelder, Manuel Herwig, Rebecca Indermaur, Nikolaus Schmid & Tonia Maria Zindel.

REGIE: Barbara David Brüesch.

LIVE-MUSIK: Michael Flury & Mara Miribung.



GESAMT-PROJEKTLEITUNG, PRODUKTIONSLEITUNG &

TOURMANAGEMENT: Roland Amrein.

TON: Phil Benesch.

DRAMATURGIE & LIVE-VIDEO : Jonas Bernetta.

KOSTÜME: Sabine Blickenstorfer.

MASKE: Patrizia Gwerder.

TECHNISCHE LEITUNG & LICHTDESIGN: Roger Stieger.

VIDEOS: Georg Lendorff.

EIN PROJEKT VON: Menzi-Jenny-Gertrud Stiftung.

KOOPERATION: palliative aargau, palliacura, Raiffeisen Aarau-Lenzburg, Reformierte Kirche Aarau, Suizid-Netz Aarau, Telefon 143.ch, Spezialisierte Pflege und Geriatrie Lindenfeld, vaka Gesundheitsverband Aargau, Spitex Aargau palliative Spitex, Spitex Region Brugg, Spitex Fricktal, Spitex Limmat-Aare-Reuss, Spitex Region Lenzburg, Spitex Muri und Umgebung.

Vorstellung: Fr, 27. September 2024

Beginn: 19 Uhr

Dauer: 1 Std. 40 Min

Deutsch

Ab 15 Jahren

Alte Reithalle

HÖHERE GEWALT

Eine Versicherungsrecherche

Von Maria Ursprung

Uraufführung

Von Theater Marie

Koproduktion mit Bühne Aarau und Kurtheater Baden

Ausgehend von einer Recherche rund um Schweizer Versicherungsgesellschaften entwickelt die Autorin und Regisseurin Maria Ursprung mit Theater Marie einen Theaterabend, dessen Figuren zuversichtlich der unheimlichen Einsicht entgentreten, dass an jeder Ecke und hinter jedem Telefonat das Unerwartete lauern kann.



Risiken ohne Nebenwirkungen? Versicherungen versprechen eine sorgenfreie Zukunft. Gleichzeitig machen sie sich die in Haus und Umwelt lauenden Gefahren zunutze, indem sie Kund:innen mit Prognosen verunsichern, die sich nur manchmal bewahrheiten, dabei jedoch weitreichende Konsequenzen haben können. Im Theaterstück «Höhere Gewalt» wenden die Versicherungsvertreter:innen ihre ganzen Überzeugungskünste an, um die Kund:innen zu beraten und zufriedenzustellen – und sie zu immer neuen Abschlüssen zu verleiten. «Origa – Wir sind für Sie da!»

Doch was sind Versicherungen eigentlich? Ein Akt der Solidarität oder der Versuch, sich von den Gefahren des Lebens freizukaufen?

Theater Marie entwickelt ein Theaterstück mit Witz und Aktualität zu einem unwahrscheinlichen Thema: der Planung des Unerwarteten.

Die Autorin und Regisseurin Maria Ursprung ist seit 2022 Teil der Co-Leitung von Theater Marie. In «Höhere Gewalt» vertieft Ursprung nach der Gerichtsrecherche «In dubio» (2022) die Frage, wohin sich das stete Streben nach Sicherheit in unserer Gesellschaft entwickeln könnte.

MIT: Manuel Bürgin, Newa Grawit, Vincent Glanzmann (Musik).

TEXT & REGIE: Maria Ursprung.

BÜHNE: Saskya Germann.

KOSTÜME: Gwendolyn Jenkins

SOUNDDESIGN: Vincent Glanzmann.

CHOREOGRAFIE: Lea Moro.

VIDEO: Michelle Ettlin

DRAMATURGIE: Martin Bieri.

TECHNIK: Andreas Bächli, Luca Schaffer. PRODUKTIONSLEITUNG,

VERMITTLUNG: Andrea Brunner. REGIEASSISTENZ: Bertilla Spinaz.

AUSSTATTUNGSHOSPITANZ Claude Gobelin.

Vorstellungen: Mi. 16.10.2024, 20 Uhr (Premiere)

Fr. 18.10.2024, 20:00, Sa. 19.10.2024, 20 Uhr

Sa. 11.01.2024, 20:00, So. 12.01.2024, 17 Uhr

Medienkontakt Bühne Aarau: Ann-Marie Arioli, 062 834 80 40, arioli@buehne-aarau.ch /

Aufführungsfotos sind unter <https://www.buehne-aarau.ch/medien> verfügbar. Aufführungsfotos für «Höhere Gewalt» ab 15.10.2024

